



Liebe Urbacherinnen und Urbacher,

ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Fast über das gesamte Jahr 2020 hinweg haben uns die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie begleitet. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr Solidarität gezeigt und damit Nächstenliebe gelebt. Lassen Sie uns diese Stärke im Herzen mit ins neue Jahr nehmen!

Das Jahr 2020 hat uns verdeutlicht, um wieviel ärmer das Leben ohne Familienfeste, Vereinsfeiern und gemeindliche Veranstaltungen ist. Es hat uns gezeigt, was uns ohne Kunst und Kultur fehlt. Gemeinsames Essen gehen umfasst viel mehr als „to go“ aus Pappschachteln. Wir konnten zwar in diesem Jahr überwiegend keine Veranstaltungen im klassischen Sinn durchführen, dafür haben sich verschiedene Bürger*innen kreativ eingebracht und besondere Ideen erarbeitet. Ich möchte allen Ehrenamtlichen ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit aussprechen! Vieles passiert im Kleinen und durch die stillere Zeit werden wir uns dem (wieder) bewusst.

Die Welt verändert sich. Bereits bestehende Trends und gesamtgesellschaftliche Prozesse wurden durch das Virus beschleunigt. Gemeinsam mit dem Gemeinderat greifen wir als Verwaltung die „glokalen“ Veränderungen auf und bearbeiten die wichtigen Themenstellungen der Zukunft in unserem Gemeindeentwicklungskonzept Urbach 2035. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung zeigen uns, dass wir mit den identifizierten Themen auf dem richtigen Weg sind und geben uns Rückenwind für zukunftsweisende Entscheidungen. In Bürgerwerkstätten sollen die unterschiedlichen Themen gemeinsam vertieft diskutiert werden. Coronabedingt erfolgen die Einladungen dazu erst im neuen Jahr. Eine wichtige Aufgabe ist die Ausgestaltung des neuen Pflegeheims am Schlosspark sowie die Kindergartenentwicklung. Urbach ist und bleibt ein attraktiver Ort für alle Altersgruppen.

Uns allen steht dieses Jahr ein ungewöhnliches Weihnachtsfest bevor. Wir werden dies in sehr kleinem Kreise feiern. Auch wenn viele Begegnungen nicht persönlich stattfinden können, so können wir doch mit einem Anruf, einem Brief, einer E-Mail oder wie auch immer zeigen, dass wir an liebe Freunde, Verwandte und Bekannte denken. Denn auch und besonders in Corona-Zeiten sollte niemand einsam sein. Jede/jeder kann ein Licht sein, das für andere leuchtet und Kraft und Zuversicht gibt.

Ich wünsche Ihnen gesegnete und besinnliche Festtage und für 2021 Glück, Erfolg Zufriedenheit und Gesundheit.

Ihre

Martina Fehren
Bürgermeisterin



Urbach 2020 – Ein Rückblick in Bildern

*Dezember / Januar
Dezember / Januar
Dezember / Januar*



Noch im alten Jahr, einen Tag vor Weihnachten wird der inzwischen sehr beliebte „Leseturm“ auf dem Marktplatz eingeweiht.



Stefan Matis, ehemaliger Bürgermeister von Szentlőrinc und einer der Gründerväter der ungarisch-deutschen Städtepartnerschaft, verstirbt überraschend noch im alten Jahr.



Zum letzten Mal findet leider die insbesondere beim jüngeren Publikum sehr beliebte „Aprés Ski Party“ des VfB-Fanclubs RWWU (Rot-Weiße-Welle Urbach) statt.



„Mama Bavaria“ Luise Kinseher eröffnet die Kabarett und Comedy Reihe 2020 in der Auerbachhalle. Es wird die erste und letzte Veranstaltung vor dem Corona-Frühjahrs-Lockdown sein.

Februar Februar Februar



„Arbeitswelt 4.0 – der Wissenstruck“ hätte an der Wittumschule Halt machen sollen. Leider muss das Gastspiel des multimedialen mobilen Info-Zentrums wegen heftiger Frühjahrsstürme aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden..



„Kind und Jugend“ – Bürgerstiftung Urbach unterstützt mit namhaften Betrag zielgerichtete Aktionen der Urbacher Schulen zum Schwimmenlernen der Kinder und Bereitstellung eines gesunden Schulfrühstücks für alle.



Bürgermeisterin Martina Fehrlen, die zugleich auch Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Urbach ist, ehrt 18 verdiente Blutspender*innen, die zusammen 540 Mal Blut gespendet haben.



Noch kann Fasching gefeiert werden. Viele junge Närrinnen und Narhallesen stürmen am „Schmotzigen Donschdich“ das Rathaus. Auch der Kinderfasching des Vereins „Die Schatzkiste“ ist wieder ein voller Erfolg.

März März März



Das 37. Urbacher Mostseminar am 7. März ist die letzte kommunale Veranstaltung vor dem Frühjahrs-Lockdown. Anschließend zwingt die inzwischen stark um sich greifende Corona-Pandemie alle kommunalen, kirchlichen, privaten Veranstalter und die Vereine ihre vorgesehenen Events abzusagen.



Die Corona-Pandemie geht so richtig los. Mit zahlreichen neuen Abstands- und Hygieneregeln, Verordnungen Schließungen von Läden und Dienstleistern und der Gastronomie versucht man der Lage Herr zu werden. Es wird erst empfohlen, dann angeordnet, Maske zu tragen überall dort, wo der Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Menschen nicht eingehalten werden kann.



Anstelle des in Alfdorf zum Bürgermeister gewählten Gemeinderats Ronald Krötz rückt Armin Hickl als sein Nachfolger in der FW-Fraktion in den Gemeinderat nach.



Die so genannte „Stuttgarter Holzbrücke“ über den Urbach, die die beiden Bau- bzw. Wohngebiete „Mitte I“ und „Mitte II“ miteinander verbindet, wird mit dem Staatspreis Baukultur in der Kategorie „Infrastruktur/Ingenieurbau“ ausgezeichnet.

Urbacher Institutionen wie die Feuerwehr, das DRK und einige andere Vereine werben mit tollen Aktionen um Akzeptanz der neuen Regelungen in der Bevölkerung.

*April
April
April*



„Forest for Future“ nennt sich eine Baumpflanzaktion, bei der Schüler*innen der Wittumschule, Konfirmand*innen sowie einige weitere Kindern und Jugendliche unter Anleitung des neuen Urbacher Revierförstern Gert Pfeiffer etliche junge Weißtannen und andere Zukunftsbäume im Urbacher Wald setzen.

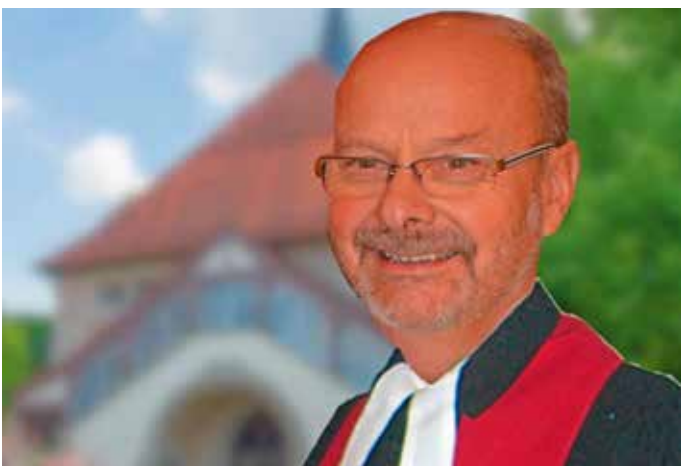
Der „Tag des Baumes“ wird in diesem Jahr wie so viele andere Veranstaltungen entweder ganz abgesagt oder wie in diesem Fall ohne Publikum begangen. Die Gemeindegärtner pflanzen in einem Beet an der Ecke Orchideen-/Rosenstraße ein Exemplar des „Baum des Jahres 2020“. Dies ist die Robinie.



„Viele Bunte Ostereier für Urbach“ – das ist das Motto für eine Aktion in der Osterwoche, die viele bunte Farbkleckse ins österliche Ortsbild zaubert. Viele Kinder und Familien hängen selbst bemalte Ostereier in den von Ehrenamtlichen gezimmerten „Ostereierpyramiden“ auf.



Im Urbacher Mitteilungsblatt startet ein Malwettbewerb für die Corona bedingt von Schule und Kindergarten ausgeschlossenen Kinder. Der Wettbewerb gipfelt in einer Ausstellung, die vor den Ferien am Rathaus gezeigt wird.



Der ehemalige Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde, Hans-Georg Karle, stirbt ziemlich unerwartet. Viele Urbacher*innen trauern um den sehr beliebten und geschätzten Seelsorger, der nach dem Ende seiner Dienstzeit in Urbach in den Kreis Heidenheim verzogen ist.

Mai Mai Mai



Trotz Corona ziert auch in diesem Jahr der Urbacher Maibaum in der gewohnten Pracht den Urbacher Marktplatz. Der Gemeindebauhof lässt es sich nicht nehmen, diesen Frühlingsgruß – auch ohne die gewohnte Feier – an die Urbacher Bürgerschaft zu senden.



Die Corona Pandemie ebbt ein wenig ab im Frühjahr und Sommer. Wenigstens dürfen die Kinder nach dem strengen Lockdown im März und April wieder auf den Spielplatz – unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln versteht sich.



Ein verheerender Brand ereignet sich am Wellingshof. Zum Glück kommt niemand körperlich zu Schaden und die Feuerwehr(en) können die angrenzenden Gebäude retten. Das historische Haus aus dem 18. Jahrhundert brennt jedoch bis auf die Grundmauern nieder.

Juni Juni Juni



Die Eisenbahnbrücke über den Bärenbach zwischen Urbach und Plüderhausen wird nach rund 150 Jahren vollständig erneuert. Mit dem Einhub der Brücke im Ganzen ist der Zugverkehr auf der Remsbahn nur für rund eine Woche eingeschränkt.



Abstand zu halten gilt es auch bei Gemeinderatssitzungen. Der Sitzungssaal im Rathaus ist für die Verwaltung, den Gemeinderat und die Zuhörerschaft zu klein, wenn man von Person zu Person 1,50 m Abstand halten muss. Man weicht daher mit einer Sitzung erstmals in den Schrödersaal der Auerbachhalle aus.



Corona bedingt öffnet in diesem Jahr auch das Freibad später. Spaß Baden wie sonst ist in diesem Jahr allerdings nicht drin. Bahnen Schwimmen im Schichtverkehr ist eher angesagt, aber immerhin etwas!



Monika Türk-Wess fast 23 Jahre lang in der Personalbuchhaltung der Gemeindeverwaltung beschäftigt und damit Herrin über die Gehälter der Gemeindebeschäftigten, geht in die wohlverdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit – den Vorruhestand sozusagen.



Alle Teilnehmer*innen des Corona-Malwettbewerb dürfen ihre Werke im Rathaus ausstellen. BMin Fehlern prämiiert die Werke mit Urkunden und kleinen Geschenken.



Der Verein Waldpädagogik startet nach der Corona bedingten Pause wieder mit seinem attraktiven Outdoor-Programm für Familien mit Kindern. Vielen ist das tolle Angebot des Vereins in Wald und Natur eine willkommene Freizeitbeschäftigung in Zeiten, da viele andere Freizeit-Angebote nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar sind.



BMin Fehrlen besucht die von Veronika Wehner initiierte Ausstellung von vier Künstlerinnen in der Galerie „Artwork“ in den Räumlichkeiten der ehemaligen Firma Wehner in der Daimlerstraße.



Darinka Kuhar sorgte fast 20 Jahre lang für Sauberkeit im Urbacher Rathaus und zuletzt auch in der Auerbachhalle. Im Juni geht sie in den wohl verdienten (Un)Ruhestand. Allerdings hilft sie aktuell immer noch aus, wenn es irgendwo „brennt“.



Die Skulptur „Dialog“ von Martin Schöneich ist bereits im Frühjahr dieses Jahres von ihrem ursprünglichen Standort in der Urbach Mitte auf den „Hirschplatz“ beim Rathaus umgezogen. Im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier wird dieses Ereignis nachträglich noch gewürdigt. Die zweiteilige Skulptur ist eine Leihgabe des renommierten Bildhauers.

Juli Juli Juli

**Hölderlin.
2020**
www.hoelderlin-feste-buam.de

Friedrich Hölderlin
1770-1843 (Pastell 1792)
Rezitation Open Air
Bernd F.J.H. Brosig (73)
Sonntag 5.7.2020
12 Uhr in Urbach

Bernd Brosig, ehrenamtlicher Schaffer in der Gemeinde und ausgewiesener Hölderlin-Kenner, huldigt dem großen schwäbischen Dichter und Philosophen, der in diesem Jahr seinen 250. Geburtstag feiert, an einem der schönsten Plätze Urbachs am Gipfel des Gänsbergs.



Bürgermeisterin Fehrlen weicht gemeinsam mit der Geschäftsführerin des kommunalen Energieversorgers Remstalwerk, Gabriele Laxander, eine Stromtankstelle im Baugebiet Urbacher Mitte II ein.

August August August



„Heiß auf Lesen“, die Aktion, die jungen Menschen Lust auf Bücher machen soll, findet auch in diesem Jahr wieder in der Urbacher Mediathek statt.



Die Urbacher Traditionsmetzgerei Heckenlaible schließt für immer ihre Pforten. Martina und Albrecht Heckenlaible haben leider keine Nachfolger*in für ihren Laden gefunden. Für derartige kleine Metzgereien ist der Überlebenskampf gegen die großen Lebensmittelmärkte und Discounter kaum noch zu gewinnen.



Die Landtagsabgeordneten des Wahlbezirks Schorndorf besuchen Urbach und informieren sich über aktuelle Themen in der Lokalpolitik, erst Jochen Haußmann von der FDP....



...dann Petra Häffner von Bündnis90/Die Grünen.



Auf Initiative einiger Ehrenamtlicher und mit Unterstützung der „Montagsbadscher“ vom TCU wird an der ehemaligen Tribüne des Espachsportplatzes der neue Boule-Platz in der Urbacher Mitte eingeweiht.

September

September
September



Das Esslinger Busunternehmen Fischle übernimmt die Buslinien zwischen Schorndorf, Urbach und Plüderhausen von der Fa. Knauss, Linienbusse. Das Schorndorfer Traditionsunternehmen, das 95 Jahre den Busverkehr in der Daimlerstadt und drumherum dominiert hat, ist in die Insolvenz geraten.



Die größte und längste Baustelle auf Urbacher Markung seit vielen Jahren ist endlich fertig gestellt. Das Hochwasserrückhaltebecken IV an der Rems sorgt seit diesem Jahr für einen deutlich besseren Hochwasserschutz der Remsanwohner in Urbach, gut 30 Jahre nach dem verheerenden Rems-Hochwasser vom Frühjahr 1990, das den Anstoß für die Gründung des Wasserverbandes Rems und vieler weiterer Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des Flusses gegeben hat.



Gemeinde URBACH

**BEFRAGUNG
DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER**

Urbach 2035

Gemeindeentwicklungskonzept

Nutzen Sie unseren Online-Fragebogen!

Schnell und einfach unter:
<https://www.stadt-entwickeln.de/urbach>
 Passwort: xxxxxx

Themenbereiche

Leben, Wohnen und Arbeiten
 Kultur, Freizeit und Nahversorgung
 Beteiligung, Kommunalpolitik und Verwaltung
 Gemeindeentwicklung Urbach 2035
 Persönliche Angaben

|||| ■ ■ ■ ■ Reschl
 |||| ■ ■ ■ ■ Stadtentwicklung

Die Gemeinde gibt beim erfahrenen Stadtentwicklungsbüro Reschl eine Studie in Auftrag mit vor dem Hintergrund, gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Bürgerschaft die kommunalpolitischen Ziele bis zum Jahr 2035 zu formulieren. Ein Schritt dazu ist die Durchführung einer Bürgerbefragung, deren Ergebnisse zum Jahresende präsentiert werden. Weitere Schritte mit Bürgerbeteiligung werden im kommenden Jahr folgen.



Die Fehlens werden Urbacher. In den Sommerferien ist Bürgermeisterin Martina Fehlens nach Urbach gezogen. Sie und ihre Familie sind fortan noch näher dran am Geschehen in „ihrer“ Gemeinde.



Jetzt sind die Urbacher wieder dran mit einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen – Äpfel klauen aufm Stückle! Gelegenheit dazu gibt's dieses Jahr genügend. Es gibt viele Äpfel von guter Qualität. Bleibt zu hoffen, dass der hochwertige Apfelsaft (und Most), der daraus gewonnen wird, auch seine Abnehmer findet, auch wenn er ein bisschen mehr kostet. Wert ist er es allemal!



Die Gemeinderäte und –verwaltungen aus Plüderhausen und Urbach treffen sich mal wieder zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch in der Staufenhalle in Plüderhausen. U.a. stehen auch Themen zur Diskussion, die auf interkommunaler Basis angegangen werden könnten.



Jürgen Hieber folgt als Nachrücker dem Bündnis90/Die Grünen-Gemeinderat Jonas Burkhardt. Dieser ist berufsbedingt ebenfalls aus Urbach weggezogen.



Roland Neher rückt als Nachfolger von Gemeinderat Florian Wiedmaier in den Gemeinderat nach, der vor den Sommerferien aus Urbach weggezogen ist. Roland Neher gehört der CDU-Fraktion an.



Es hätte so schön werden können mit den Veranstaltungen im Wald, doch auch hier macht das vermaledeite Virus einen Strich durch die Rechnung. Nur eine der drei vorgesehenen Veranstaltungen in der Natur für Familien findet statt.

Oktober
Oktober
Oktober

November
November
November



Unter Corona-Bedingungen, also mit viel Abstand und einer deutlich beschränkten Zuschauerzahl setzt das Kulturamt die Kabarett und Comedy-Reihe fort. Die Freude darüber währt allerdings nur sehr kurz. Nach Andreas Reber und Katalyn Hühnerfeld (einer Nachholveranstaltung vom Frühjahr) ist – Corona sei Dank – Ende des Monats bereits wieder Schluss mit lustig (im wahrsten Sinne des Wortes!).

Geschlossene Einrichtungen & nicht mögliche Aktivitäten

! Die folgenden Einschränkungen gelten für Baden-Württemberg vom 2. bis 30. November 2020.

<ul style="list-style-type: none"> ✗ Ateliers (Publikumsverkehr) ✗ Ausflugsschiffe ✗ Bandproben und Blasmusik ✗ Bordelle und Prostitutionsgewerbe ✗ Campingplätze ✗ Chöre und Musikvereine ✗ Diskotheken und Clubs ✗ Ferienhäuser- und wohnungen ✗ Fitnessstudios aller Art 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Freizeitparks und Indoor-Spielplätze ✗ Gastronomie aller Art ✗ Hotels (für Touristen) ✗ Kinos ✗ Kletterparks (drinnen und draußen) ✗ Kneipen und Bars aller Art ✗ Konzert- und Kulturhäuser ✗ Kosmetik-, Nagel-, Tattoo-, und Piercingstudios ✗ Kosmetische Fußpflegeeinrichtungen ✗ Krabbelgruppen
--	--

Baden-Württemberg.de

Es folgt wegen der exponentiell steigenden Infektionszahlen im Herbst der erneute Lockdown. Das Motto lautet: Alles, was Spaß macht (und noch viel mehr!), ist verboten.



Ein einzigartiger Anblick bietet sich dem Betrachter im Baugebiet Urbacher Mitte II. Eine fast nicht mehr zu überblickende Anzahl von Baukränen regt sich in den Urbacher Himmel, ein Zeichen für die rege Bautätigkeit auf den Flächen, wo einst der TSV Urbach seine Fußballspiele ausgetragen hat. Im Herbst 2021 sollen viele der neuen Gebäude bezugsfertig sein.



„Urbach leuchtet“ – mit einer gelungenen Aktion erfreut die Urbacher (Jugend)Feuerwehr am Martinstag die Kinder in Urbach als Ersatz für den in diesem Jahr Corona bedingt abgesagten gemeinsamen großen Lampionumzug. Jedes Kind mit Laterne erhält von den Floriansjüngern ein kleines Geschenk mit dem Feuerwehrauto überbracht.“



Pünktlich zum 1. Advent startet die Gemeinschaftsaktion „Adventliche Fenstergrüße“. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, eines ihrer Fenster festlich zu schmücken. So möchte man auch in diesem Jahr, wo so vieles nicht geht, die Advents- und Weihnachtszeit für alle zu einer besonderen Zeit gestalten.

Dezember Dezember Dezember



Station 1

©Inmedition AG Zürich
Titel: Die Botschaft der Vögel
Text von Kate Westerlund und Originalillustrationen von Feridun Oral

Kein Weihnachtsmarkt in diesem Jahr zum ersten Mal nach 37 Jahren! Kein Glühwein, keine Bratwurst, keine Feuerzangen-Bowle und keine netten Begegnungen unter Freunden.

Aber wenigstens die Kinder sollen etwas von der besinnlichen Adventszeit haben, das haben sich ein paar ehrenamtliche Aktivist*innen aus dem Verein Waldpädagogik, dem Gemeinderat, den Kirchengemeinden und der Freizeitkünstlergruppe „MalWe“ gedacht, deren Jahresausstellung ebenfalls Corona zum Opfer gefallen ist. Alle zusammen haben den Weihnachts-Wunder-Weg kreiert und gemeinsam in die Tat umgesetzt.



Stimmungsvoll geht es auf dem Weihnachts-Wunder-Weg vom Museum am Farrenstall in der Polarstraße durch die Urbacher Mitte bis zur Afrakiche insbesondere an den Wochenenden zu. Da sind die geschmückten Stationen zusätzlich noch mit Licht illuminiert.



Winterlich präsentiert sich Urbach dieser Tage, zumindest ein bisschen.

Ob der Schnee noch richtig kommt zu Weihnachten? Man wird sehen, die Hoffnung stirbt immer zuletzt!



An dieser Stelle sei Heiko Potthoff gedankt, dem freien Fotografen der Gemeinde, der viele der hier präsentierten Bilder so meisterhaft eingefangen hat, wie dieses hier vom „Turm an der Birke“ im Dezember 2020